

Jahresprogramm 2017

Der Verein Katholisches Eheseminar Zürich ist bestrebt, sein Angebot immer wieder auf die aktuellen Bedürfnisse der angepeilten Zielgruppe auszurichten.

Bei den Ehevorbereitungsseminaren bieten wir in diesem Jahr drei 1-tägige und drei 2-tägige Seminare an, sowie ein Wochenendseminar mit Übernachtung in einem Bildungshaus. Die meisten Ehevorbereitungsseminare werden von den Paaren im Zeitraum Februar bis September besucht. Wir legen die Seminare in Zukunft im Jahreskreis so, dass sich keine grossen Wartelisten bilden sollten.

Uns fällt auf, dass sich die Tagesseminare schnell füllen. Zum einen ist die Kapazitätsgrenze dort bereits mit 15 Paaren erreicht, im Gegensatz zu 20 Paaren bei den zweitägigen Seminaren. Wir vermuten aber auch, dass ein Teil der Paare nicht bereit ist, ein ganzes Wochenende in die Ehevorbereitung zu investieren. In den 2-tägigen Seminaren kann aber auf die Themenbereiche (Psychologie, Recht, Medizin und Theologie) eingehender eingegangen werden. Für das Seminar mit Übernachtung sind zwar im vergangenen Jahr nicht genügend Anmeldungen eingegangen, aber wir sind überzeugt, dass es für angehende Paare ein wertvolles Profil sein könnte, denn ein Seminar mit Übernachtung bietet mehr gegenseitigen Austausch unter den Paaren. Darum wollen wir es neben unseren üblichen Publikationswegen (Prospekte, Homepage) mit zusätzlichen Mitteln bewerben.

Zwei Delegierte aus dem Vorstand werden sich in einer überkonfessionellen Arbeitsgruppe engagieren, die sich mit neuen Seminar-Formaten befasst. Die Überlegung der Arbeitsgruppe ist, dass auch Paare, die nicht kirchlich heiraten und nicht im katholischen oder reformierten Glauben verwurzelt sind, Anregungen und Inputs für einen gemeinsamen Paar-Weg brauchen und suchen könnten.

Auch in diesem Jahr bieten wir einen Auffrischkurs an, zu dem wir ehemalige Ehevorbereitungs-Paare einladen. Wir suchen in diesem Bereich auch weiterhin die Zusammenarbeit mit anderen Anbietern.

Durch die Zusammenführung von Geschäftsleitung und Sekretariat haben wir die Verantwortlichkeiten in der Organisation auf weniger Schultern verteilt. Das ermöglicht schlankere und übersichtlichere Abläufe und Entscheidungswege.

Zudem werden wir im kommenden Jahr eine neue Homepage zu erstellen. Dieser Schritt wurde nötig, da die alte, über zehnjährige Homepage, bei unserem Provider nur noch im geschützten Bereich laufen kann. In einer Arbeitsgruppe eruierten wir die aktuellen Bedürfnisse von Benutzenden, Seminarorganisation und Verein. Diese wird nun programmiert und zeitgemäss gestaltet aufgeschaltet werden.

Wetzikon, den 21. April 2016

Stephan Pfister, Präsident
Katholisches Eheseminar Zürich